

Klimaanpassungskonzept – Dresden wird klimafest

Ziele und Maßnahmen für die Klimaanpassung

Strategisches Ziel	Operatives Ziel	Maßnahme
Strategisches Ziel 1		
	Operatives Ziel 1.1: Der Stadtraum ist durch eine geringe Wärmebelastung lebenswert und attraktiv.	
	Anpassungsoptionen	Wirksamkeit natürlicher Kalt- und Frischluftsysteme erhalten und verbessern. Durchlüftung von Quartieren sicherstellen. Vielfältiges Stadtgrün erhalten und fördern. Gebäudeflächen für Begrünung nutzen. Versiegelung im Stadtraum reduzieren. Öffentliche Plätze und Freiflächen klimaangepasst gestalten. Straßenräume hitzeangepasst gestalten. Kostenfreies Trinkwasser zur Verfügung stellen.
	Operatives Ziel 1.2: Der Bevölkerung stehen genügend klimatische Ausgleichsräume im Freien zur Verfügung.	
	Anpassungsoptionen	Zugänglichkeit von Grün- und Freiflächen verbessern. Öffentlichen Grünflächen als Klimaoasen erhalten und entwickeln.
	Operatives Ziel 1.3: Die Schulhöfe, Freiflächen von Kitas und Sportfreiflächen bieten durch eine geringe Wärmebelastung eine hohe Aufenthaltsqualität und zugleich ein ökologisches und inspirierendes Lernumfeld.	
	Anpassungsoptionen	Thermische Belastung in sozialen Einrichtungen analysieren. Außenbereiche von Schulen, Kitas sowie Sportfreiflächen klimaangepasst gestalten. Nutzerinnen und Nutzer für klimaangepasste Schulhofgestaltung sensibilisieren.
	Operatives Ziel 1.4: Die Innenräume von sozialen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden sind bei hochsommerlichen Temperaturen nutzbar.	
	Anpassungsoptionen	Wärmebelastung in Gebäuden durch Maßnahmen am und im Gebäude reduzieren.
	Operatives Ziel 1.5: Die Dresdner Bevölkerung ist hinsichtlich klimabedingter Gesundheitsgefahren sensibilisiert und kennt Maßnahmen zur Eigenvorsorge.	
	Anpassungsoptionen	Hitzeaktionsplan erstellen und umsetzen. Informations- und Warndienst für Hitzeereignisse entwickeln. Informationen über klimabedingte Gesundheitsrisiken und Präventionsmaßnahmen zur Verfügung stellen. Hitzevorsorge für Berufstätige stärken.

Strategisches Ziel 2 - Dresden ist eine Schwammstadt und geht nachhaltig mit der Ressource Wasser um.

Strategisches Ziel 2	Operatives Ziel 2.1: Die Regenwasserbewirtschaftung erfolgt dezentral und orientiert sich am gebietstypischen natürlichen Wasserhaushalt.
	Anpassungsoptionen
	Den Stadtraum wassersensibel gestalten. Regenwasser dezentral auf den Grundstücken bewirtschaften und so wenig wie möglich Regenwasser in den Kanal leiten. Gewässer offenlegen und renaturieren. Konzept zur Bewirtschaftung des Wasserhaushaltes entwickeln.
	Operatives Ziel 2.2: Die Risiken durch Starkregen, Hochwasser und Grundhochwasser werden gemindert.
	Anpassungsoptionen
	Notabflusswege für Starkregen identifizieren und anlegen. Flächen im öffentlichen Raum für Überflutung und Ableitung nutzen. Rückhaltemöglichkeiten im Stadtraum schaffen. Überflutungsvorsorge an Gebäuden stärken. Wirksamkeit operativer Hochwasserabwehrsysteme gewährleisten und verbessern.

	Operatives Ziel 2.3: Die Dresdner Bevölkerung ist hinsichtlich der Risiken durch Starkregen, Hochwasser und Grundhochwasser sensibilisiert, kennt Maßnahmen zur Eigenvorsorge und zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser.
Anpassungs- optionen	Informationen zu Risiken durch Hochwasser und Starkregen sowie Vorsorgemaßnahmen verbreiten.
	Informations- und Warndienst für Hochwasser- und Starkregenereignisse entwickeln und verbessern.

Strategisches Ziel 3 - Das Dresdner Stadtgrün ist vital und widerstandsfähig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

Strategisches Ziel 3	Operatives Ziel 3.1: Dem vitalen Stadtgrün stehen klimaangepasste Standorte zur Verfügung.	
	Anpassungs- optionen	Standortbedingungen für Straßenbäume verbessern.
		Grünflächen klimaangepasst gestalten.
		Stadtgrün klimaangepasst pflanzen.
Strategisches Ziel 3	Operatives Ziel 3.2: Das Stadtgrün wird qualitätsvoll und nachhaltig gepflegt.	
	Anpassungs- optionen	Pflegeintervalle optimieren.
		Klimaangepasst qualitätsvoll pflegen.
		Bürgerschaftliches Engagement für Erhalt und Mehrung des Stadtgrün stärken.

Juni 2025